

INTERNATIONALER ZIVILDIENST e. V.
Deutscher Zweig des Service Civil International
Hamburg 1, Beim Strohhaus 14

PROTOKOLL DER ARBEITSAUSSCHUSS-SITZUNG AM 7. / 8. MAI 1960 IM
KREISJUGENDHEIM GÖTTINGEN

Anwesend waren : Carlotta von Pavel
 Wolf-Dietrich Schildener
 Bärbel Lange
 Klaus Buchheister
 Adolf Spaniel
 Jan Sieverts
 Roswitha Villinger
 Hermann Bollmann

Seine Verhinderung hatte angezeigt : Bertram Schröter

Als Gäste waren geladen : Leni Spaniel
 Heinz-Gerhard Oelmann
 Jürgen Stubbe

Beginn der Sitzung etwa gegen 14.00 Uhr. Die Tagesordnung wurde in der Reihenfolge etwas geändert.

.....
.....

3. I.C.-Bericht

.....

In Polen wird der französische Zweig zwei Lager durchführen, einen in Ost-Polen und einen an der Küste.

In Jugoslawien wird ein Mammut-Arbeitsdienst-Projekt beim Bau der Autobahn durchgeführt. Falls hierbei mehr Freiwillige vorhanden sind, als gebraucht werden, sollen sie in kleineren Arbeitslagern zusammengefaßt werden. Der französische Zweig will diese Gelegenheit benutzen, mit der Arbeit in Jugoslawien zu starten und sich notfalls auch an den großen Lagern beteiligen, um überhaupt erst einmal zum Zuge zu kommen.

Der SCI wurde aufgefordert, auf den nächsten Weltjugendfestspielen das Seminar über Arbeitslagerfragen vorzubereiten und zu leiten und hat sich bereit erklärt, in einem Vorbereitungskomitee mitzuarbeiten, in dem auch AFSC, FWCC und die polnische Landjugend mitarbeiten.

.....
.....

6. Rügen

An der am 14. / 15. Mai stattfindenden Besprechung mit Vertretern der GUE nehmen Carlotta, Klaus und Roswitha teil. Außerdem soll Heinrich Carstens gefragt werden. Der Ort der Sitzung wird die Wohnung Carlottas sein. Während der Nachmittag mit der Festlegung der Einzelheiten und der Auswahl der Freiwilligen ausgefüllt sein wird, ist für den Abend ein offenes Zusammensein mit Mitgliedern der Hamburger Gruppe geplant. Es empfiehlt sich jedoch unbedingt, hier eine scharfe Trennung vorzunehmen.

Die bereits auf dem letzten Zusammentreffen in Rostock getroffenen Vereinbarungen sollen auf der Grundlage von Roswithas Gedächtnis-Protokoll schriftlich festgelegt, ergänzt und beiderseitig unterschrieben werden. Die westlichen Teilnehmer sollen von uns versichert werden.

Da es unbedingt wichtig ist, die westlichen Teilnehmer vorher gründlich über die Verhältnisse der Menschen in der DDR zu unterrichten, sollen sie ihre Anfahrt möglichst über Hamburg nehmen. Dieses soll den deutschen Teilnehmern zur Pflicht gemacht werden, da es besonders gilt, sie auf die Existenz gewisser Gesetze aufmerksam zu machen, nach denen in der Zone auch ein Bürger der Bundesrepublik verurteilt werden kann. Auch die ausländischen Teilnehmer sollen persönlich angeschrieben und nach Hamburg eingeladen werden. Den Sekretariaten wird eine Kopie zugestellt.

7. Auswahl der Freiwilligen für Rügen, Polen, Rußland

Da der Arbeitsausschuß über die Annahme der Freiwilligen für die Lager in obigen Ländern nicht allein entscheiden kann, wurde lediglich über die Freiwilligen gesprochen und entschieden, welche dem gemeinsamen Komitee für Rügen bzw. dem französischen Zweig für Polen und Rußland besonders empfohlen und weitergemeldet werden sollen. Es handelt sich um folgende Freiwillige :

RÜGEN :

Klaus Buchheister, Peter Keller, Jörg Dervedde, Diethelm Jahn,
als Ersatz Helmut Reimer, Horst Panchyrz (Westdeutschland);
John Hillman (England),
Olaf Schütze (Ostdeutschland),
Ernst Hodel (Schweiz) - leider inzwischen abgesagt -

Laut Mitteilung der Zweige sind noch die Anmeldungen von

Marius Boelsma (Holland),
Etenne Dubs (Frankreich),
Philipp Blake (England) und drei weiteren englischen Freunden

zu erwarten. Die Entscheidung hierüber wird dem Ausschuß überlassen.

Andrea Schmidt soll noch mal angeschrieben und zur Teilnahme aufgefordert werden.

RUSSLAND :

Für den Rußlanddienst wurden folgende Freiwillige dem französischen Zweig gemeldet und empfohlen :

Uwe Knorr,
Hanna Tomzyck,
Henning Scherf,
Michael Scherf.

POLEN :

Für den Dienst in Polen wurden folgende Freiwillige dem französischen Zweig gemeldet und empfohlen :

Peter Meining,
Siegfried Ullmann,
als Ersatz Nikla Hegenscheidt.

.....
.....
.....

Die Sitzung schloß am 8. 5. gegen 18,45 Uhr.